
4388/AB XXIV. GP

Eingelangt am 31.03.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 29. März 2010

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0034-IK/1a/2010

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4454/J betreffend „Kinderbetreuungsgeld und mangelnde Kinderbetreuungsplätze“, welche die Abgeordneten Mag. Daniela Musiol, Kolleginnen und Kollegen am 3. Februar 2010 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 6 der Anfrage:

Im Jänner 2010 bezogen insgesamt 153.566 Eltern Kinderbetreuungsgeld. Die Bezieher/innenzahlen aufgeschlüsselt nach Varianten, Bundesländern und Geschlecht stellen sich wie folgt dar:

	Gesamtbezieher/innen alle Varianten		Variante 30+6		Variante 20+4	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Wien	29.095	2.874	18.621	1.832	7.776	680
Niederösterreich	26.232	1.206	19.693	782	5.239	299
Burgenland	4.043	117	3.058	75	796	33
Oberösterreich	27.052	1.045	22.222	733	3.863	221
Steiermark	19.562	837	14.816	530	3.827	206
Kärnten	8.981	345	6.446	217	2.069	87
Salzburg	10.211	363	8.055	245	1.697	67
Tirol	13.464	455	10.770	280	2.170	118
Vorarlberg	7.536	148	5.831	85	1.345	36

	Variante 15+3		Variante 12+2		Variante ea. KBG	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Wien	2.575	356	20	2	103	4
Niederösterreich	1.225	122	8	1	67	2
Burgenland	178	9	0	0	11	0
Oberösterreich	876	89	7	1	84	1
Steiermark	849	99	10	2	60	0
Kärnten	433	39	6	0	27	2
Salzburg	409	51	5	0	45	0
Tirol	479	56	3	1	42	0
Vorarlberg	332	27	3	0	25	0

Antwort zu den Punkten 7 bis 12 der Anfrage:

Eine Evaluation der neuen Kinderbetreuungsgeldvarianten ist geplant.

Mit der Evaluierung kann erst dann begonnen werden, wenn entsprechende Erfahrungen mit den neuen Varianten für die wissenschaftliche Analyse zur Verfügung stehen. Details zur konkreten Durchführung liegen daher derzeit noch nicht vor.

Antwort zu den Punkten 13 und 14 der Anfrage:

Dazu liegen dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend derzeit keine aktuellen Untersuchungen vor.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Dies ist derzeit nicht Gegenstand von Verhandlungen.

Antwort zu den Punkten 16 bis 19 der Anfrage:

Nachstehend die betreuten Kinder im Vergleich 2007/2008 zu 2008/2009 nach den Kriterien der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG für die gesamte Gruppe der unter 3-Jährigen, die zusätzlich geschaffenen Plätze wurde im Rahmen dieser Vereinbarung seitens des Bundes, sofern die Fördervoraussetzungen gegeben waren, mitfinanziert:

"halbtägige Kinderbetreuung" für 0 bis 2-Jährige			
<i>Bundesland</i>	<i>2007/2008</i>	<i>2008/2009</i>	<i>Differenz</i>
Österreich	2.870	3.338	468
Burgenland	59	61	2
Kärnten	126	78	- 48
Niederösterreich	404	641	237
Oberösterreich	160	181	21
Salzburg	105	142	37
Steiermark	459	442	- 17
Tirol	824	856	32
Vorarlberg	604	822	218
Wien	129	115	- 14
"ganztägige Kinderbetreuung" für 0 bis 2-Jährige			
Österreich	9.519	13.518	3.999
Burgenland	877	883	6
Kärnten	660	640	- 20
Niederösterreich	2.150	4.852	2.702
Oberösterreich	1.654	2.019	365
Salzburg	619	677	58

Steiermark	882	1.030	148
Tirol	767	991	224
Vorarlberg	146	211	65
Wien	1.764	2.215	451
"VIF-konforme Kinderbetreuung" für 0 bis 2-Jährige			
Österreich	15.298	15.724	426
Burgenland	94	185	91
Kärnten	1.092	1.072	- 20
Niederösterreich	1.268	504	-764
Oberösterreich	650	556	- 94
Salzburg	797	897	100
Steiermark	422	557	135
Tirol	905	1.002	97
Vorarlberg	372	476	104
Wien	9.698	10.475	777

(Quelle: Statistik Austria)

Antwort zu den Punkten 20 und 21 der Anfrage:

2008 wurde folgende Anzahl an Tagesmüttern und -vätern unter Mitfinanzierung des Bundes neu ausgebildet bzw. haben diese eine entsprechende Bewilligung erhalten:

Bundesland	neu ausgebildet	Pflegestellenbewilligung
Österreich	68	67
Burgenland	0	0
Kärnten	11	11
Niederösterreich	0	0
Oberösterreich	0	0
Salzburg	0	0
Steiermark	0	0
Tirol	32	32
Vorarlberg	25	24
Wien	0	0

(Quelle: Angaben der Bundesländer)

Die Aufschlüsselung nach dem Geschlecht ist aus dem vorliegenden Datenmaterial nicht möglich.

Antwort zu Punkt 22 der Anfrage:

Nachstehend die betreuten Kinder im Vergleich 2007/2008 zu 2008/2009 für die Gruppe der 3 bis 6-Jährigen, die zusätzlich geschaffenen Plätze wurden seitens des Bundes im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, sofern die Fördervoraussetzungen gegeben waren, mitfinanziert:

3 bis 6-jährige Kinder in Kindertagesheimen			
<i>Bundesland</i>	<i>2007/2008</i>	<i>2008/2009</i>	<i>Differenz</i>
Österreich	205.069	209.467	4.398
Burgenland	7.086	7.162	76
Kärnten	11.783	12.243	460
Niederösterreich	42.817	42.980	163
Oberösterreich	35.915	36.358	443
Salzburg	13.620	13.609	- 11
Steiermark	25.703	26.418	715
Tirol	18.177	18.648	471
Vorarlberg	9.990	10.541	551
Wien	39.978	41.508	1.530

(Quelle: Statistik Austria)

Antwort zu Punkt 23 der Anfrage:

Nachstehend die betreuten 3-jährigen Kinder im Vergleich 2007/2008 zu 2008/2009, die zusätzlich geschaffenen Plätze wurden seitens des Bundes im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, sofern die Fördervoraussetzungen gegeben waren, mitfinanziert:

3-jährige Kinder in Kindertagesheimen			
<i>Bundesland</i>	<i>2007/2008</i>	<i>2008/2009</i>	<i>Differenz</i>
Österreich	56.376	59.464	3.088
Burgenland	2.387	2.334	- 53
Kärnten	2.890	3.125	235
Niederösterreich	12.974	13.527	553
Oberösterreich	9.128	9.526	398
Salzburg	3.434	3.586	152
Steiermark	6.159	6.587	428
Tirol	4.761	4.948	187
Vorarlberg	2.041	2.639	598
Wien	12.602	13.192	590

(Quelle: Statistik Austria)

Antwort zu Punkt 24 der Anfrage:

Nachstehend die betreuten 4-jährigen Kinder im Vergleich 2007/2008 zu 2008/2009, die zusätzlich geschaffenen Plätze wurden seitens des Bundes im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, sofern die Fördervoraussetzungen gegeben waren, mitfinanziert:

4-jährige Kinder in Kindertagesheimen			
<i>Bundesland</i>	<i>2007/2008</i>	<i>2008/2009</i>	<i>Differenz</i>
Österreich	73.971	74.460	489
Burgenland	2.388	2.503	115
Kärnten	4.188	4.347	159
Niederösterreich	15.160	14.783	- 377
Oberösterreich	13.117	13.041	- 76
Salzburg	4.891	4.872	- 19
Steiermark	9.605	9.709	104
Tirol	6.755	6.838	83
Vorarlberg	3.912	3.964	52
Wien	13.955	14.403	448

(Quelle: Statistik Austria)

Antwort zu Punkt 25 der Anfrage:

Nachstehend die betreuten 5-jährigen Kinder im Vergleich 2007/2008 zu 2008/2009, die zusätzlich geschaffenen Plätze wurden seitens des Bundes im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, sofern die Fördervoraussetzungen gegeben waren, mitfinanziert:

5-jährige Kinder in Kindertagesheimen			
<i>Bundesland</i>	<i>2007/2008</i>	<i>2008/2009</i>	<i>Differenz</i>
Österreich	74.722	75.543	821
Burgenland	2.311	2.325	14
Kärnten	4.705	4.771	66
Niederösterreich	14.683	14.670	- 13
Oberösterreich	13.670	13.791	121
Salzburg	5.295	5.151	- 144
Steiermark	9.939	10.122	183
Tirol	6.661	6.862	201
Vorarlberg	4.037	3.938	- 99
Wien	13.421	13.913	492

(Quelle: Statistik Austria)

Antwort zu Punkt 26 der Anfrage:

Der Bundeszuschuss von insgesamt 15 Mio. Euro wurde im Jahr 2008 wie folgt anteilig verwendet:

Bundesland	Halbtags- Plätze für 0 - 2 Jährige	Ganztags- Plätze für 0 - 2 Jährige	VIF-Plätze für 0 - 2 Jährige	neu ausge- bildete Tageseltern	Zusätzliche Plätze für 3 - 6 Jährige
Burgenland	0,7 %	40 %	34,3 %	0 %	25 %
Kärnten	0 %	7,98 %	42,13 %	0,88 %	25 %
Niederösterreich	12,64 %	62,36 %	0 %	0 %	25 %
Oberösterreich	1,7 %	11,42 %	7,0 %	0 %	23,25 %
Salzburg	14,38 %	6,3 %	3,6 %	0 %	24,27 %
Steiermark	0,47 %	2,08 %	0,39 %	0 %	6,96 %
Tirol	0 %	0 %	0 %	1,81 %	0 %
Vorarlberg	39,12 %	21,18 %	12,25 %	2,45 %	25 %
Wien	0 %	36,24 %	38,76 %	0 %	25 %
Österreich	5,7 %	24,65 %	13,83 %	0,34 %	20,04 %

(Quelle: Angaben der Länder)

Die übrigen insgesamt 35,44 % der Bundesmittel wurden von den Bundesländern im Jahr 2008 nicht verwendet, sondern auf das Jahr 2009 übertragen.